

Monatsbrief

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE

MÖNCHSROTH
GREISELBACH



Nr. 10

Oktober 2009

35. Jahrgang



Erntedankaltar 2008

Brot, Brot, danke für das Brot!
Brot zum Leben, danke, guter Gott!
Lass uns, wenn wir essen, andre nicht vergessen!
Brot, Brot, danke für das Brot!
Kindergesangbuch Lied Nr. 10

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 9. Oktober jährt sich zum 20. Mal das „Wunder von Leipzig“. Erinnern Sie sich noch daran, was damals geschah?

In der Leipziger Nikolaikirche fanden regelmäßig jeden Montagabend Friedensgebete statt. Sie waren schon seit 1982 eine feste Einrichtung im Gemeindeleben geworden – offen für jedermann. Im Jahr 1989 nahm die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit dem DDR-Regime immer mehr zu. Der dringende Wunsch nach Gerechtigkeit und mehr Demokratie wurde in den Friedensgebeten zum Thema. Von der Nikolaikirche aus zogen dann Anfang Oktober die Menschen in Demonstrationszügen durch Leipzigs Innenstadt. In Transparenten und Sprechchören kamen die Forderungen zum Ausdruck.

Am 2. Oktober waren bereits 20.000 Menschen auf der Straße. Es kam erstmals zum Einsatz von Spezialeinheiten der Polizei mit Hundestaffeln. Viele Beteiligte wurden verhaftet.

Am 9. Oktober gehen bei der Montagsdemonstration – trotz großer Angst vor bewaffneten Auseinandersetzungen – über 70.000 Bürger auf den Leipziger Platz. Das SED-Regime hat eine Bürgerkriegsarmee von 8.000 Mann zusammengezogen. Eine blutige Konfrontation droht. Doch mit ihrem friedlichen Protest und dem Ruf „Keine Gewalt“ entkräftet die Masse der Bürger die Waffen der Regierenden. Die Staatsmacht tritt vor dem Volk den Rückzug an. Das ist der Tag der Entscheidung, der Sieg einer Revolution ohne einen Toten, einmalig in der Weltgeschichte. Das „Wunder von Leipzig“ wird Ausgangspunkt für das Ende der DDR und die deutsche Einheit. Die Leipziger Nikolaikirche mit ihren Friedensgebeten ist die Keimzelle dieser friedlichen Revolution.

Der Pfarrer der Nikolaikirche, Christian Führer sagt dazu:

„Für mich war das ganz Besondere, dass der Geist Jesu der Gewaltlosigkeit die Menschen ergriffen hat in diesem unchristlichen Land, seit 1933 in wechselnden Diktaturen, die den Menschen hier ihre Weltanschauung als Ersatzreligion gewaltsam vermittelt haben... Und dass diese Menschen, denen es niemand zugetraut

hätte, dass sie sich vom Geist Jesu der Gewaltlosigkeit erfüllen ließen, angesteckt wurden und dass sie sich befreien ließen aus gebückter Haltung und unwürdiger Anpassung. Das ist das Wunder dieses Tages und dieses Abends.“

Für mich ist dieses Ereignis in Leipzig nicht nur Geschichte; es ist lebendiger Impuls für mein Christsein, für meinen Glauben: Nicht resignieren angesichts unveränderlich scheinender Verhältnisse, sondern fest darauf vertrauen, dass mit Gottes Geist unmöglich Erscheinendes möglich werden kann. Das gilt für den öffentlich-politischen Bereich, wie auch für den ganz persönlichen. Und weiter: In einer Gesellschaft, in der die Gewalt immer mehr zunimmt, ist Jesu Aufforderung zur Gewaltlosigkeit unbedingt ernst zu nehmen. Denn nur dadurch konnte das „Wunder von Leipzig“ geschehen.

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie sind herzlich eingeladen am 3. Oktober um 19.00 Uhr in die Aula der Volksschule am Limes in Mönchsroth. Dort wird der Spielfilm „Nikolaikirche“ gezeigt, in dem am Beispiel einer Leipziger Familie die Geschehnisse am 9. Oktober eindrucksvoll dargestellt werden.

Christiane Prettin-Klump

Musik in der Kirche



Am 26. Juli spielte Kristina Lindner im Gottesdienst

Liebe Gemeinde,

als Mönchsrother Kirchenmusiker sehe ich dem Oktober immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen: Das lachende Auge freut sich darauf, ab dem Erntedankfest

wieder auf der größeren, zweimanualigen Orgel mit 14 Registern der Dorfkirche spielen zu können – sie bietet einfach klanglich mehr Möglichkeiten als das kleinere, einmanualige Instrument mit sechs Registern der Klosterkirche. Das weinende Auge trennt sich ungern vom imposanten Kirchenraum der Klosterkirche mit seiner fantastischen Akustik ... Sei's drum: Für den halbjährlichen Wechsel zwischen den beiden Kirchen bin ich sehr dankbar, bietet doch jede Kirche musikalisch ihre ganz eigenen Möglichkeiten.

Zurück in der Dorfkirche, wird anlässlich der Silbernen Konfirmation am 25.10. die Kantorei im Gottesdienst singen. Am Reformationstag (Sa., 31.10.) dürfen wir uns auf einen Kantatengottesdienst mit der Kantorei der Deutschhauskirche und der Würzburger Hofkapelle unter der Leitung von Christian Reif freuen, der – nach dem Text des Lutherliedes – unter dem Motto „Ein feste Burg ist unser Gott!“ steht. Predigen wird OKR i. R. D Theodor Glaser aus München. Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr, ausnahmsweise noch einmal in der Klosterkirche.

Auch im November können Sie gespannt sein auf einige musikalische „Highlights“ – Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Wie immer freuen sich unsere Pfarrersleut und alle Beteiligten auf Ihren Besuch. In diesem Sinne wieder einmal schönen Gruß von der Orgelbank!
Ihr Volker Würth

20 Jahre Greiselbacher Kirchenchor

Damals, als mich im Sommer 1989 Herr Pfarrer Lammel anrief (wir wohnten noch in Greiselbach) und mir sagte, dass er eine Leitung für einen Kirchenchor gefunden habe, konnte ich mir noch nicht vorstellen, dass wir heute dieses Jubiläum „20 Jahre Greiselbacher Kirchenchor“ feiern werden. Aus dem anfangs gemischten Chor hat sich schon nach wenigen Jahren ein reiner Frauenchor mit Mitgliedern aus sechs Orten (Greiselbach, Wilburgstetten, Regelsweiler, Mönchsroth, Weiltingen und Dinkelbühl) entwickelt.



Greiselbacher Chor – Konzert Kreuzkapelle 1992

Mit Annedore Lutz haben wir nach den bewegten ersten Jahren eine Chorleiterin gewinnen können, die uns schon viele Jahre mit Geduld und Verständnis führt. Trotz wechselnder Mitglieder und oft mit Schwierigkeiten, die nur ein kleiner Chor haben kann, bemühen wir uns, Ihnen mit geistlichem und weltlichem Liedgut Freude zu bereiten.

Im Rückblick denke ich an besondere Highlights wie unsere Konzerte in der Kreuzkapelle Wilburgstetten, in Schopflohe, in Königshofen, in Weitingen und zusammen mit dem Wörter Frauenchor in Mönchsroth und Wört. Eine feste Größe sind auch immer unsere Konzerte in Segringen. Erinnern möchte ich auch an unsere verstorbenen Mitglieder und diejenigen, die unseren Chor aus verschiedenen Gründen wieder verlassen haben.

Nun möchte ich Sie im Auftrag des Chores herzlich zu unseren Konzerten am

■ **Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr** in Greiselbach und am

■ **Sonntag, 25. Oktober, 19.30 Uhr** in Segringen einladen.

Wie gewohnt werden weltliche und geistliche Lieder verschiedener Musikstile zu hören sein, die mit Instrumentalmusik (Querflöte Silke Bartz) abwechseln. Der Chor präsentiert einen Querschnitt des Liedguts der letzten Jahre, aber auch neu erarbeitete Stücke z.B. von Lahusen und Abba.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Ingrid Malecha

Neues aus dem Kindergarten

Vom Erlös der Altpapier-Sammlung konnte für die Pinguin-Gruppe in unserem Kindergarten eine neue Küchenzeile angeschafft werden. Auch dafür gilt unser herzlicher Dank an das Altpapier-Team und allen, die durch ihre Altpapierabgabe am Wert-

stoffhof die Kinder in unserer Gemeinde unterstützen.



Im Rahmen einer Geschenkaktion für Kindergärten der Schreiner-Innung Ostalbkreis wurde auch unserem Kindergarten von Lorenz Gschwinder, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Schreiner-Innung, ein Spielzug überreicht. Wir bedanken uns dafür recht herzlich und freuen uns sehr, dass mit dieser Aktion auch unsere Kindertagesstätte grenzübergreifend bedacht wurde.



Große Freude über den neuen Spielzug.

Von links: Sybille Gschwinder, Claudia Lechler, Elternbeiratsvorsitzende, Lorenz Gschwinder, Bgm. Fritz Franke, Pfrin. Anette Reese und Kindergartenleitung Marlene Deeg

Kirchweih-Nachlese



Warum wurde das neue Mönchsrother Bilderbuch zum „Muggenbatscherbuch?“

Darauf gab es bei der Kirchweih wunderbar vorgetragene Dialekt-Antworten von Karl Brehmer, Klaus Eberhardt, Hubert Bawidamann, Helmut Meyer und Kurt Rempfer. Von ihm wurde Pfarrer Reese ein sehr praktischer „Buhamuba“ überreicht. Es handelt sich dabei um eine Vorrichtung, in die das Buch eingespannt wird und die dann als Muggenbatscher verwendet werden kann, ohne dass das Buch bei der Mückenjagd beschädigt wird. Anbei der von Helmut Meyer vorgetragene Text:

Jeder kennt in Meyers Andy mit seina Muggagitter. Do get mer aufd Kin-

derzech nei und hot a weng a Geld in der Tasch und dengt, heind koff mer I a Muggagitter an mei Schlofstubba-fenster na. Also gang i nei auf Dingschbill. Dann kumm i zum Andy sein Stand na, doch dann deng mir i, jetzt gang i zerst ins Zelt und koff mer a Moss oder zwoa. Also lof i am Andy vorbei, winkn zu und sach: Griasdi Andy! und gang weiter ins Bierzelt. Und am Hamwech hab i hald koa Geld mehr in der Tasch ket, also wink i in Andy widder und saach: Biadi Andy!! Und a Muggagitter habi widder koans kofft.

Dann is di roademer kirbi kumma. Do hebas a so a scheans Bilderbuach iber Roat verkofft. Noja, no hab mer i halt so a Buach kofft und bin irchendwann danoch a mol ham.

Dann läch i so im Bett und schau mer des Buach amol a. Doch do dauerts net lang, no kummt o scho a schnog gsurtt und mei Fra wird scho ganz hupfet mit dem Gsurr. Secht: Etzu gang a mol auf Jacht und fang endlich dia blede Schnog! I glei auf wia der Blitz und hau mit meim neia Buach dia Schnog and Wend na, aber dem Buach basierd nix, weil des hot an stabila Eiband und der passt vo der Farb guat (schaut fast aus wia Schnogabluat). Und weil der Andi no a gscheida Farb na gmolt hot, ka mer dia Blutflecke vo der Schnog o von der Wend abuza. Und so hab mer i wecha dem Roatemer Buach des Muggagitter ferd Schlofstub o no gspart.

Herbstsammlung Diakonie



Vom 12.-18. 10. findet die Herbstsammlung der Diakonie statt.

Schon immer ge-hörte zum Glauben auch die Tat. Familie lebt in vielen Formen. Bitte unterstützen Sie die wichtigen und notwendigen Angebote für Alleinerziehende sowie die weiteren Angebote der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende. Weitere Informationen zur Herbstsammlung und den Angeboten der Diakonie finden Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de.

70 % der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort, 30 % werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Gottesdienste

	Mönchsroth Dorfkirche	Greiselbach Stephanuskirche	Wilburgstetten St. Margareta	Unterbronnen Christophorus Seniorenheim
Sonntag 4. 10. Erntedankfest	9.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Reese - Kantorei	10.15 Uhr Erntedank- Familiengottes- dienst, Reese		
Sonntag 11. 10. 18. So.n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst, Sapper 9.00 Uhr Kindergottesdienst		10.15 Uhr Gottesdienst, Sapper	
Sonntag 18. 10. 19. So.n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst, Reese anschl. Kirchenkaffee 9.00 Uhr Kindergottesdienst	10.15 Uhr Gottesdienst, Reese		
Sonntag 25. 10. 20. So.n. Trinitatis 🕒 Ende der Sommerzeit	10.15 Uhr Silberne Konfirmation Musik.Gottesdienst Reese - Kantorei 10.15 Uhr Kindergottesdienst	 Samstag, 24. 10. 20 Jahre Kirchenchor 19.30 Uhr Konzert		
Mittwoch 28. 10.				9.30 Uhr Abendmahls- Gottesdienst
Samstag 31. 10. Reformationstag ➔ Klosterkirche 	19.00 Uhr Kantatengottesdienst mit der Deutschhaus- Kantorei und der Würzburger Hofkapelle - Leitung Chr. Reif - Predigt OKR i.R. Theodor Glaser			
Sonntag 1.11.	kein Gottesdienst			

Unsere Veranstaltungen

Gemeindehaus Mönchsroth

Kirchenvorstandssitzung: n. Vereinbarung
Krabbelgruppe: „Max+Moritz“
dienstags 9.30-11.00 Uhr
Seniorencafé: **Montag 5.10.** 14.30 Uhr
Kindergottesdienstteam:
nach Absprache 20.00 Uhr
Gebetskreis: Montag 26.10. 20.00 Uhr
Frauenkreis: Dienstag 13.10. 20.00 Uhr
Jungschar: freitags 18.00 Uhr
Offener Gesprächskreis: 2.10. 20.00 Uhr
Kinderchor: montags 15.00 Uhr
Kantorei: mittwochs 20.00 Uhr
Posaunenchor: donnerstags 19.45 Uhr

Konfirmanden – Präparandenunterricht

Anmeldung Präparandenunterricht:
Montag, 5. 10., 20.00 Uhr
Unterrichtsbeginn:
Konfirmanden: Mittwoch 7.10. 15.00 Uhr
Präparanden: Freitag 9.10. 15.00 Uhr

Gemeindehaus Greiselbach

Kirchenchor: mittwochs 20.00 Uhr
Kinderchor: ab 6 J. dienstags 16.00 Uhr

Erntedankgaben



Für die Ausschmückung der Altäre bitten wir um Erntedankgaben. Alle Naturalien kommen der

Diakonie in Bruckberg zugute. Herzlichen Dank! Abgabemöglichkeiten:

Mönchsroth: **Freitag, 2.10.**
von 9.00 – 11.00 Uhr **Dorfkirche**
Greiselbach: **Freitag, 2.10.**
Familie Huber

20 Jahre Wiedervereinigung

Zu einer Veranstaltung „20 Jahre Wiedervereinigung“ laden Kirchengemeinde und politische Gemeinde gemeinsam am Samstag, den **3. Oktober um 19.00 Uhr** in die Aula der „Grundschule am Limes“ ein. Gezeigt wird der Spielfilm „Nikolai-kirche“, die Kinoverfilmung der Romans von Erich Loest. Der Film erzählt anhand einer Leipziger Familie die Ereignisse der Wende im Konfliktfeld persönlicher Erlebnisse. Frau Pfrin. i.R. Prettin-Klump, Mönchsroth, wird eine Einführung zu dem Film geben, anschließend wird zum Gespräch und zur Diskussion eingeladen.

Offener Gesprächskreis

Der nächste Offene Gesprächskreis findet am 02.10. um 20.00 Uhr statt. Klaus Eberhardt erzählt aus dem Leben des Schweizer Heiligen Bruder Klaus. Wir laden alle herzlich ein sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen oder einfach zuzuhören.

Kindergarten



Donnerstag, 8. Oktober,
20.00 Uhr: Informati-
onsabend, mit Eltern-
beiratswahl.

Frauenkreis



Herzliche Einladung zum
Frauenkreis am Dienstag,
13.10. um 20.00 Uhr mit
Ulrike Süß zum Thema:
„Perlen des Glaubens“.

Kinderbibeltag 18.11.



Am Buß- und Betttag, 18.11., veranstaltet die Kirchengemeinde einen ganztägigen Kinderbibeltag für Vorschulkinder und Kinder der 1.-4. Klasse. Wir suchen noch Mitarbeiter/innen, die ihn mit uns gestalten und durchführen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 09851/1688

Altkleidersammlung 5.-10. Okt.



Für das Sozialwerk Spangenberg werden gut tragbare Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe, paarweise gebündelt, gesammelt. Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspenden im beigefügten Plastikbeutel oder in Kartons verpackt zur Sammelstelle Garage Pfarrhaus Mönchsroth, Limesstraße 4. Öffnungszeiten 8.00 - 18.00 Uhr.

Kollektenplan:

4.10. Mission Eine Welt
11.10. Diakonie Bayern
18.10. Theologiestudierende
25.10. Gefängnissozialarbeit
31.10. Kirchenmusik

Impressum:

Herausgeber: Evang. - Luth. Pfarramt
Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth
Telefon: 09853/1688 - Fax: 09853/4453
Mail: pfarramt.moenchsroth@elkb.de
Verantwortlich: Pfrin. Anette u. Pfr. Gunther Reese
Gestaltung: Irmgard Bäuml
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 8.00-11.30 Uhr
Mesnerin: Elli Walter, Tel. 07964/2474
Spendenkonto:
Sparkasse Dinkelsbühl (BLZ 765 510 20)
Kirchengemeinde Mönchsroth: Konto-Nr. 340 315

Taize-Gebet

Das nächste Taize-Gebet findet am Freitag, 2.10., um 19.30 Uhr in der Marienkirche in Dorflkemmatten statt.



Dekanatsfrauenabend

Zu einem ganz besonderen Abend lädt das Dekanatsfrauenteam alle (auch Männer) herzlich ein am

**Sonntag, 11. Oktober 2009
um 18.30 Uhr**

St. Paulskirche, Dinkelsbühl

In diesem Jahr kommt das kirchlich bayrische Pfarrkabarett „Das weissblaue Beffchen“. Es holt Religion und Kirche aus ihrer zuweilen als abgehoben und weltfremd beschriebenen Dimension zurück auf den Boden des Alltags. Sie hinterlassen nach ihrer Darbietung im Allgemeinen eine heitere und gutgelaunte Fan-Gemeinde.

Der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden gehen nach Deckung der Unkosten an das Frauenhaus Ansbach.

Während der Pause besteht die Möglichkeit, beim Stand des Bastelkreises und Eine-Welt-Ladens einzukaufen.

„Balsam für die Seele“

Der „social club“, Freundeskreis der Sozialpsychiatrie und die Beratungsstelle für seelische Gesundheit des Diakonischen Werkes Ansbach laden ein:

Freitag, 16. Oktober

■ 19.00 Uhr Themengottesdienst in der St. Paulskirche Dinkelsbühl, Prediger Pfr. i.R. Reinhard Schmidt, Vorsitzender des „social club“.

■ 20.00 Uhr „Balsam für die Seele“ Pfarrer Burkhard Stark, bekannt aus der Radio 8 Sendung „prisma“ wird, zusammen mit einem Musiker und einer Sängerin, Gedanken zur seelischen Erbauung lesen.

Veranstaltungsort: Evang. Gemeindehaus Dinkelsbühl, der Eintritt ist frei.

Darüber hinaus besteht die Gelegenheit sich über das Beratungsangebot der Beratungsstelle für seelische Gesundheit zu informieren.

Gönnen Sie sich „Balsam für die Seele“, denn auch die Seele braucht Pflege.

Diakonie Dinkelsbühl-Wassertrüdingen

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Der Helferkreis der Sozialstation ist ein Betreuungsangebot für pflege- und hilfebedürftige Menschen mit einem besonderen Bedarf an Betreuung und Beaufsichtigung.

Wir bieten Ihnen:

- 40-stündige Erstschtulung
- Regelmäßige Fortbildungen
- Austauschmöglichkeiten im Team
- Aufwandsentschädigung im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Unfall- und Haftpflichtversicherung während der Einsätze

Nächste Helferkreisschulungstermine:

Freitag	26.2.2010	13.00-17.45 Uhr
Samstag	27.2.2010	09.00-16.30 Uhr
Freitag	5.3.2010	13.00-17.45 Uhr
Freitag	12.3.2010	13.00-17.45 Uhr
Samstag	13.3.2010	09.00-16.30 Uhr
Freitag	19.3.2010	13.00-17.45 Uhr

Ihr Ansprechpartner:

Diakonisches Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen, Tel.: 09832/686060

Trauer-Seminar

Zu einem Seminar für Trauernde lädt die Evangelisch-Lutherische Landvolkshochschule Pappenheim vom 13.-15. November ein. Eingeladen sind alle, die den Tod eines nahe stehenden Menschen schmerzlich empfinden und dabei Hilfe suchen. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminarprogramm betragen 95€ (Einzelzimmer). Ein Anmeldeformular ist im Pfarramt erhältlich. Die Anmeldung ist auch direkt in Pappenheim möglich: 09143/6040 (Frau Speer). Die nächsten Seminare sind vom 7.-9. Mai 2010 (für Frauen) und vom 11.-13.06. 2010 (für Männer).

**Sing, bet und geh
auf Gottes Wegen,
verricht das Deine
nur getreu
und trau des Himmels
reichem Segen,
so wird er bei dir
werden neu.
Denn welcher
seine Zuversicht
auf Gott setzt,
den verlässt er nicht.**

Silberne Konfirmation 2009

Der Konfirmandenjahrgang 1984 lädt zur Feier der Silbernen Konfirmation
am 25. Oktober 2009 um 10.15 Uhr in die Dorfkirche ein.



von links nach rechts:
Carmen Krebs, Jürgen Eisen, Thomas Mahler,
Pfarrer K.-H. Stein

Während des Gottesdienstes ist die Kleinkindgruppe „Zwergenland“ im Gemeindehaus für die Betreuung von Kleinkindern geöffnet. Der Kindergottesdienst findet parallel dazu im Gemeindehaus statt.

Seniorencafé

Zum Seniorencafé laden wir Sie wieder herzlich ein ins Gemeindehaus

**Montag 5. Oktober,
14.30 Uhr – 16.30 Uhr.**

Wir freuen uns auf ein paar gemeinsame Stunden mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen mit guten Gesprächen und fröhlichem Singen. Pfarrer Reese wird uns Postkarten aus der Sammlung von Lehrer Georg Breit zeigen.

Falls keine Fahrmöglichkeit besteht, bitten wir Sie, sich unter Tel. 09851/2854 bei Frau Schürle zu melden. Gerne holen wir Sie dann ab und/oder bringen Sie wieder nach Hause.
Ihr Seniorencafé-Team